

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: University of life science Tartu

Studienjahr: 2024/25

Aufenthaltsdauer: von 08.2024 bis 12.2024

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

- 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration**

Tartu ist ein wunderschönes kleines Städtchen, mit viel Grünfläche, besonders in der Nähe von Dorm und Uni.

Estland selbst ist eher klein, was perfekt dafür ist, es gut zu erforschen. In Tagesausflügen kann man alle größeren Orte erreichen und Helsinki und Riga sind auch nicht weit. Es gibt schöne Wälder und vor allem die Moore sind sehr sehenswert.

Mit Est:innen selbst hatte ich wenig zu tun, da wir in den Vorlesungen meist nur Erasmus-Studierende waren. Auch kann ich das Vorurteil unterstützen, dass sie eher introvertiert sind. Trotzdem immer nett, wenn man bei Feiern oder ähnlichem dann doch mal ins Gespräch kommt.
- 2. Unterkunft**

Von der Uni gibt es zwei Studentenwohnheime, Torn und Betton, die super nah zur Uni sind. Torn ist ein 16-stöckiger Turm, während Betton ein extra Gebäude, mit etwas größeren Zimmern ist. Trotzdem war ich in Torn mehr als zufrieden, da dort die meisten Menschen und daher auch Aktionen sind.

Die Apartments sind für 4-8 Personen ausgelegt, wobei die volle Belegschaft etwas eng werden könnte. Das war aber nie der Fall, soweit ich weiß. Es ist beim Einzug komplett leer und die Größenunterschiede ob es eine 2- oder 4-Zimmer-Wohnung ist sind schon merkbar. Man kann aber eh nicht wählen, in welcher man landet. Ich war in einer 4-Personen Wohnung (also 2 Zimmer und kleinerer Küche) zur dritt und es hat gut gepasst. Für mich war es aber auch wichtig ein eigenes Zimmer zu haben.
- 3. Kosten**

Die Preise sind vergleichbar mit denen in Österreich, Öffis sind ein wenig günstiger.
- 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)**

Für die Anreise bin ich über Frankfurt nach Tallinn geflogen und dann mit dem Bus nach Tartu. Der Bus ist perfekt, weil er direkt vorm Studentenwohnheim stehen bleibt.

Aus Zeitgründen bin ich dann leider auch zurückgeflogen. Zuerst aber mit dem Bus nach Riga und dann direkt nach Wien. Nach Riga dauert es ca. gleich lang wie nach Tartu aber man muss von Wien nicht umsteigen.

Es wäre auch möglich mit Bussen (LuxExpress ist super, Flixbus) über Polen anzureisen, das Zugnetz ist noch nicht gut ausgebaut.
- 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**

War eigentlich alles chillig. Es ist aber nicht nötig sich eine Estnische ID machen zu lassen. Das kostet unnötig viel, ohne Mehrwert. Wenn man sich einmal Helsinki oder Riga anschaut, ist man auch nicht 3 Monate im Land.

6. **Beschreibung der Gastuniversität**

Die Uni ist eher klein, vor allem auch die Gruppengrößen. Das fand ich sehr angenehm, weil man im direkten Austausch mit dem Lehrenden steht. Zwar beginnen die Vorlesungen oft mit den absoluten Grundlagen aber durch den Austausch kann es sehr spannend werden und oft gehen sie auch auf die Interessen der Studierenden ein.

In allen Fächern, die ich besucht habe, war ein praktischer Teil dabei, auch wenn es eigentlich nur eine VO ist.

Die Uni hat ein eigenes Fitnessstudio mit Sauna und vielen Sportangeboten.

7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**

Bewerben war ziemlich simpel. Es gibt allerdings ein eigenes Einschreibprogramm, ähnlich zu MobilityOnline, was aber ok zu verstehen ist. Bei Fragen hilft das International Relations Büro von Estland auch immer super weiter.

Die Orientierungsphase war eine Woche, in der wir neben der Uni auch die anderen Erasmus-Studierenden kennengelernt haben. Deswegen kann ich es auch nur empfehlen, schon für die Orientierungswoche anzureisen.

8. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**

Es gibt ein sehr breites Angebot an Kursen in Englisch, aber nicht ganz so viele die sich mit dem UBRM-Curriculum überschneiden. Ich habe deswegen vor allem Freifächer verwendet. Ich habe besucht:

- Geoinformatics I 4,00:
 - o Habe ich mir für GIS und Fernerkundung anrechnen lassen. War sehr gut betreut und gut schaffbar.
- Remote sensing of nature 4,00
 - o Ebenso für GIS und Fernerkundung nötig. Obwohl Vorwissen vorausgesetzt war, hatte ich keine großen Probleme. Durch die kleine Gruppengröße, wurden Fragen immer beantwortet obwohl auch viel eigenständiges Lernen vorausgesetzt wurde. Von einem international bekannten Professor und sehr empfehlenswert.
- Biodiversity in ecosystems 4,00
 - o Für Conservation Biology angerechnet. War arbeitsintensiver, aber trotzdem noch sehr angenehm.
- Dendrochronology 3,00
 - o Wir konnten eigene Bohrungen durchführen und unsere Proben auswerten. War ein sehr spannendes Fach.
- Artificial water bodies in the landscape 3,00
 - o Je nachdem was uns interessiert hat, ist der Professor direkt auf uns eingegangen und hat auch die aktuellen Lagen mitbehandelt (Hochwasser in Österreich und Spanien). Auch mit Exkursionen.
- Introduction to positive psychology 2,00
 - o War mega spannend und ein Thema was sonst im Studium nicht so wirklich vorkommt. Sehr persönlichkeitsbildend
- Physical education 2,00

- Einfaches Fach um ECTS zu sammeln und gratis ins Fitnessstudio zu gehen.

9. **„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung**

Ich hab 22 ECTS gemacht, was sehr gemütlich war. Es waren definitiv die einfachsten 22 ECTS meines Studiums bis her.

Die meisten Fächer wurden mit „mit Erfolg teilgenommen“ benotet oder es war wirklich leicht eine gute Note zu bekommen.

10. **Akademische Beratung/Betreuung**

Sowohl die Professor:innen als auch das IR-Büro waren alle sehr kompetent und zuvorkommend.

11. **Tipps & Resümee**

Unbedingt den Trip nach Lappland mit ESN buchen, es zahlt sich wirklich aus.

Außerdem sind die Partys von ESN und den anderen Studentenvereinigungen wirklich nett. Das Nachtleben ist generell sehr fein.

Ansonsten einfach genießen!!